SWISS SAILING

Regionalverband Bodensee/Rhein

Jahresbericht 2020 des SSTB

Aufgrund der Covid-19 Pandemie wurde die Regattasaison grundlegend durchgeschüttelt. Während dem Lockdown, ab Mitte März, waren weder Regatten noch Trainings erlaubt. Ab Mitte Mai dann konnten wieder lokale Trainings in kleinen Gruppen mit 4 Seglern durchgeführt werden. Diese Trainingsgruppen durften sich räumlich und zeitlich nicht treffen. Um den Kadersegler die notwendigen Wasserstunden zu bieten nahm Ronald Bundermann, unterstützt durch Lea Rüegg, jede Möglichkeit wahr Trainings lokal durchzuführen, und konnten so trotz Einschränkung mit ihren Seglern die verlorengegangenen Trainingstage nachholen. Mitte Juni wurden die ersten Regatten national besucht und der Trainingsablauf schrittweise normalisiert. Auf internationaler Ebene wurden viele Regatten abgesagt, somit fielen alle Selektionsregatten, EM und WM aus.

Anfangs Saison bestand das Optikader aus 6 Seglern, trainiert von Ronald Bundermann. Malena Rüegge (SVKr) und Anna Brüngger (SCR), das erste mal ganzjährig im Kader, tasten sich national ans Mittelfeld heran. Lorin Kuhn (SVKr) und Lars Keller (YCA), unsere erfolgreichsten Optisegler, haben ihre Resultate deutlich verbessert. Lorin, trotz einer etwas missglückten SM, blitzt immer wieder mit sehr guten Resultaten auf (PM Romanshorn 5. Rang). Er liegt in der nationalen Jahreswertung nun auf dem 26. Rang (von 121). Lars verbessert seine Resultate konstant und hat sich in der Jahreswertung auf den 38. Rang vorgearbeitet. Sowohl Lorin als auch Lars segeln im interregionalen Trainingsgefäss „TopTen“, welches die besten Optisegler aus diversen deutschschweizer Regionen zusammenbringt, und diese auf die Selektion zur EM/WM vorbereitet.

Die Fördergruppe Optimist, bestehend aus 6 Kaderinteressenten, und von Ronald Bundermann stufengerecht auf Regatta vorbereitet, brachte unterschiedliche Resultate. Drei Optisegler werden aus verschiedenen Gründen aus der Förderung ausscheiden (Körpergrösse, Verlagerung der Interessen, andere Begabungen). Weiterhin motiviert sind Tom Seebacher (YCK) und Theo Kowalewsky (BSC). Sie haben dank dieser Förderstruktur bereits die ersten PM Regatten positiv absolviert. Erwähnenswert ist unser „Rookie“ Andrin Keller (SYC). Das erste Jahr in der Fördergruppe hat er gleich bei den nationalen Regatten im Mittelfeld abgeschlossen. Er empfiehlt sich somit klar für einen Platz im Regionalkader.

Die Wirkung dieser Fördergruppe, gute Segler für das Kader vorzubereiten, verfehlt also ihr Ziel nicht. Auch diese Saison wurden deshalb wiederum 3 Basistrainings zu je zwei Tagen durchgeführt. 5 junge Optisegler wurden gesichtet, welche möglicherweise das Potential für die Fördergruppe in der nächsten Saison haben und von uns nun beobachtet werden.

Wir rechnen damit, dass auf 2021 ein Optisegler neu ins Regionalkader aufsteigt und zwei bis drei Segler neu in die Fördergruppe aufgenommen werden. Für Opti-Nachwuchs ist also gesorgt.

Die Gruppe der 29er entwickelt sich gut. Tom Rüegge, Koordinator des Regionalkaders 29er, und Ronald Bundermann haben mit viel engagement ein intensives Trainings- und Regattaprogramm aufgebaut mit Einbezug von Seglern anderer Regionen. Vom RV6 haben sich speziell profiliert das Team Pablo Rüegge und Linus Abischt (beide SVKr) mit einem 4. Rang an der Landesmeisterschaft Baden-Würthemberg (D), und einem dritten Rang an der Schweizer Klassenmeisterschaft. Pablo und Linus absolvieren ein enormes Programm von ca 90 Wassertagen. Sie haben grosse Chancen auf eine Selektion in den nationalen Talentpool, bestehend aus maximal 6 Booten, und könnten dann über den Winter mit den nationalen Trainern trainieren.
Liv Wicki (SVKr) und Quentin Lagrange (SVKr) sind dieses Jahr vom Opti auf den 29er umgestiegen. Sie haben bereits ihre ersten Regatten absolviert, müssen sich auf diesem anspruchsvollen Skiff zuerst einarbeiten. Für den 29er sind sie noch sehr jung, haben also noch Zeit dazu.
Linda Keller (SCA) wurde aufgrund eines Crewwechsels in ihrer Aktivität gebremst. Mit Nike Spahlinger (JSS) versucht sie nun an ihre Leistungen anzuschliessen. Schweizweit ist festzuhalten, dass sich die 29er Klasse sehr gut etabliert. Die Beteiligung an den Klassenregatten ist mit bis zu 24 Booten erfreulich. Swiss Sailing hat die 29er als Juniorenklasse anerkannt. Die Segler werden im nationalen Selektionsprozess (genannt „PISTE“) gelistet und dementsprechend die Swiss Olympic Talent Cards verteilt, so wie bei allen andern anerkannten Juniorenklassen. Auch wird dieses Jahr für die 29er ein nationaler Talentpool zusammengestellt mit maximum 6 Booten.

Leider ist die Laserszene am Schweizer Ufer des Bodensees praktisch inexistent. In den Vereinen werden erstaunlicherweise viele Jugendliche auf Laser ausgebildet, doch finden sich kaum Lasersegler welche Regattasegeln möchten. Ähnliche Erfahrungen machen auch andere Regionalkaderverantwortliche der Deutschschweiz. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der RV5 werden unsere beiden Laser-Kadersegler durch die Laser-Regionaltrainerin von Zürich trainiert. Peter Vonderwahl (SVK) und Finn Josat (YCRo) segeln zwar noch in der hinteren Hälfte, wobei Peter an der SM mit einem 27. Rang erstmals den Sprung in die vordere Hälfte schaffte.

Das Wintertraining unseres Regionaltrainers bestand aus einem wöchentlichen Schwimmkurs für die Optisegler. Es wird gut besucht, auch von Seglern welche nicht im Regionalkader sind. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, dass die Freundschaften unserer Segler auch über die Wintermonate gepflegt werden.
Aufgrund der vermehrten Aktivitäten der Klassen über 15 Jahre (29er, Laser) werden wir zusätzlich zum Schwimmen auch ein Samstagstraining in Athletik anbieten. Ronald Bundermann wird dieses im Campus der NET durchführen.

Gesamthaft darf bemerkt werden, dass die Anzahl unserer Kadersegler in den letzten drei Jahren kontinuierlich von 6 auf 11 Jugendliche angestiegen ist. Zwei Gründe sind wohl ausschlaggebend. Erstens greift das Projekt „Fördergruppe“ seit zwei Jahren und alimentiert unser Optikader stetig. Zweitens motiviert das 29er Skiff unsere Jugend wesentlich besser als der 420er, welchen wir nicht mehr in unserem Trainingsangebot haben.

Auf Regionalkader Stufe, segeln ferner Janik Müller (SCR, 420er) und Svenja Müller (SCR, Optimist). Sie haben sich der Trainingsstruktur des Dirt Regattaclubs Sisikon angeschlossen.

Das Pensum unseres Regionaltrainers umfasste 9 Regattabegleitungen (2 für 29er, 7 für Opti), vier einwöchige Trainingslager (2 für Opti, 2 für 29er), diverse Blocktrainings und Trainingstage, sowie im Winter das wöchentliche Schwimmtraining. Dies resultierte in einem Trainerpensum von ca 100 Einsatztagen. Zusätzlich werden über Kurzarbeit die 21 Tage Regattacoaching vergütet welche während dem lockdown ausgefallen sind.

Die Ausbildung von Finn Josat an der NET ist beendet. Momentan ist leider kein Segler mehr an der NET. Ronald Bundermann leistet an dieser Schule weiterhin wöchentlich mehrere Lektionen polysportiv und im Bereich Mentaltraining.
Ein ganzjähriger Segelkurs für den Talent Campus kam aufgrund Covid-19 leider nicht zustande. Wird nächstes Jahr nochmals angegangen falls Ronald freie Kapazitäten hat.

11.10.20 U-P. Rutishauser, Koordinator Regionalkader SSTB